

WAS ELTERN WISSEN MÜSSEN

Kleingärten sind ideale Erholungsorte für die ganze Familie. Entspannen im Grünen, Freude am Gärtnern oder gefahrloses Spielen und Toben – die kleinen Gärten halten für jeden etwas bereit. Sie sind schnell zu erreichen. Und doch meilenweit entfernt von Lärm und Hektik der Stadt.

Kinder finden hier einen idealen Raum, in dem sie spielerisch Natur erleben können. Zusammen mit ihrer Familie. Oder mit Freunden und neuen Bekannten.

Viele Kleingartenanlagen haben sich auf die jüngsten

Gartenfreunde eingestellt – mit Gemeinschaftsflächen, Spielplätzen oder gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

Übrigens: Viele Vereine und Verbände bevorzugen junge Familien mit Kindern bei der Vergabe von freien Parzellen. Rat und Hilfe bei der Suche nach einer geeigneten Kleingartenanlage erhalten Sie von den jeweiligen Landesverbänden. Die Adressen finden Sie auf unserer Internetseite (www.kleingarten-bund.de). Die Landesverbände sind die richtigen Ansprechpartner für all Ihre Fragen.

Nur eines können wir Ihnen nicht verraten:
Wo Paul, der Igel, zu Hause ist.

„KLEINE GÄRTEN, GROSSE WIRKUNG. WER EINEN GARTEN HAT, HAT MEHR VOM LEBEN.“

Sie wollen mehr wissen über das Kleingartenwesen? Sie haben Fragen rund um den Garten? Sprechen Sie uns an!

 **BDG** BUNDESVERBAND
DEUTSCHER GARTENFREUNDE E. V.

Platanenallee 37

14050 Berlin

Telefon: (030) 30 20 71-40/-41

Telefax: (030) 30 20 71-39

E-Mail: bdg@kleingarten-bund.de

Internet: www.kleingarten-bund.de

Verband/Verein

Text: Tobias Löser, MediaCompany, Berlin
Fotos: www.dietlb.de; Thomas Wagner, BDG, Berlin; Norbert Rosing, OKAPIA KG, Frankfurt
Gestaltung: Frank Rothe, Büro für Grafische Gestaltung, Berlin
Druck: primeline.print GmbH, Berlin

KLEINES
KLEINGÄRTEN UND KINDER –
GARTEN
UND WAS EIN IGEL DARÜBER DENKT
GLÜCK

 **BDG** BUNDESVERBAND
DEUTSCHER GARTENFREUNDE E. V.



Wie? Was? Hallo? Wer macht denn da so einen Lärm am helllichten Tag? Ach so, meine Zweibeiner sind wieder da. Werde ich nie begreifen, warum diese Menschen tagsüber wach sind und nachts schlafen. Ist bei mir genau andersrum. Gestatten, mein Name ist Paul. Paul Igel, wohnhaft in 827 Gartenreich, Hinterm Kompost 3. Komischerweise behaupten meine Zweibeiner, dieses schöne Fleckchen hier sei ihr Kleingarten.

Egal. Solange sie mich in Ruhe lassen, freue ich mich über ihren Besuch. Die sind so drollig. Vor allem die beiden Kinder, Anne und Julius. Nichts als Unsinn im Kopf. Und immer am Rumspringen. Hört mal, was sie jetzt wieder anstellen: „Los, lauf, schneller, du schaffst es!“ Veranstanden ein Schnecken-Wettrennen. Das spielen Anne und Julius gerne. Die Schnecken nicht so sehr. Die sind hinterher immer völlig geschafft.

Ah, Papa-Zweibeiner ist auch da. Mit Spaten und Gießkanne. Julius hilft beim Gießen gerne mit. Der Kleine hat sogar ein eigenes Beet, in dem er Karotten anbaut. Zumindest hat er es versucht. Erst steckte er die Samen in die Erde. Und drei Tage später buddelte er alles wieder aus. Dachte, die Karotten sind schon fertig. Das Gesicht von Papa-Zweibeiner hättet ihr sehen sollen. Mit den Kürbissen hat's dann besser geklappt.

Manchmal frage ich mich, was diese Kinder-Zweibeiner eigentlich in der Schule lernen. „Ui, Papa, was ist denn das für eine schöne gelbe Blume? Und schau mal, die Biene hat einen Pelzmantel an!“ So geht das den ganzen Tag! Also ehrlich, weiß doch jedes Igelkind, dass die Blume Sonnenhut heißt und die Pelzmantel-Biene eine Hummel ist. Nur mit Himbeeren, da kennt sich sogar Julius aus. He, du kleiner Racker, lass mir auch noch ein paar übrig!

Wo ist eigentlich Anne hin? Bestimmt ist sie mit ihren Freundinnen vorne auf der großen Wiese. Beim Schaukeln. Oder übt sie wieder tanzen? Neulich war hier nämlich ein großes Zweibeiner-Fest, bis spät in die Nacht hinein. Es gab sogar eine kleine Bühne. Auf der haben Anne und ihre Freundinnen eine richtige Tanzshow vorgeführt. Nicht schlecht, ehrlich! Wenn ich ein bisschen längere Beine hätte, ich hätte glatt mitgemacht.

Hmm, allmählich wird's dunkel. Zeit für mich zum Aufstehen. Meine Zweibeiner packen auch schon ihre Siebensachen. Ist mir Recht. Dann kann ich endlich ungestört losziehen. Muss so viel erledigen. Den Grillen beim Fiedeln zuhören. Mit dem alten Nachtfalter plaudern. Und dann schau ich bei Paulinchen vorbei, meiner süßen Igel-Freundin vom Garten nebenan. Was sie heute wohl mit ihren Zweibeinern erlebt hat?